

# Heiner Halberstadt

17.5.1928 – 29.3.2021

Sein wichtigstes Ziel war „Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus“, sein Traum „die Überwindung kapitalistischer Verhältnisse“. Dafür hat er sein Leben lang gestritten – bei den Falken, in der SPD, beim Ostermarsch, in der Friedensbewegung, im OB-Büro von Volker Hauff, im Gesamtpersonalrat der Stadt Frankfurt, in der PDS, als Stadtverordneter, bei den LINKEN und stets in dem von ihm mitgegründeten Club Voltaire.

Mehr als ein halbes Jahrhundert lang war Heiner - eng verbunden mit Clubwirtin Else – für viele ein väterlicher Freund: der 1928 geborene Zeit-Zeuge, der immer gesprächsbereite, oft knurrend streitbare Zeit-Genosse. Unvergessen sind die Begegnungen mit ihm an der Theke, bei Veranstaltungen in der Kneipe und im ersten Stock des Clubs. Er fehlte bereits spürbar, seit er - von Alterskrankheiten gezeichnet – der Öffentlichkeit mehr und mehr verloren ging. Sobald die Umstände es erlauben, wird es eine Erinnerungsfeier für ihn geben.

Ilse Abe, Elisabeth Abendroth und Herbert Kramm-Abendroth, Doris Amendt, Andrej Bockelmann, Micha Brumlik, Daniel Cohn-Bendit, Eva Demski, Helga Dierichs, Ute Dietz, Tirmiziu Djallo, Jutta Ebeling, Gabriele Herbert, Mirjam Heydorn, Otto Jacobi, Sylvi und Gunnar und Tuschi Kade, Barbara Kehnen, Dieter Kellermann, Barbara Knoll, Rudi Kraus, Fritz Kremser, Wolf Lindner, Emil Mangelsdorff, Christa Milger, Rupert von Plottnitz, Willy Praml, Lisette Mrowka, Mischka Popp, Sebastian Popp, Nadja Rakowitz, Malte Rauch, Hanna Salomon, Barik Schuber, Edwin Schudlich, Lydia Spoo, Dina Stein, Khalil Toama, Hanne Vack, Wolfgang Vogel, Rainer Weber, Edgar Weick, Gundolf Weibel, Dalia Wissgott-Moneta, Frank Wolff